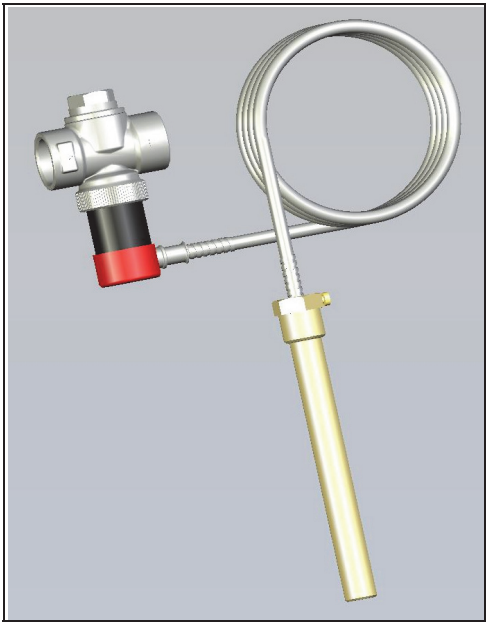
Vor dem Einbau der thermischen Ablaufsicherung die Montage- und Betriebsanleitung vollständig lesen!
Die Montage- und Betriebsanleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen an den Anlagenbetreiber weitergeben!

Inhalt:

1 Allgemeines 1
2 Sicherheitshinweise 1
3 Transport, Verpackung und Lagerung 2
4 Technische Daten 2
5 Montage 2
6 Wartung 3
7 Garantie 4



1 Allgemeines

1.1 Informationen zur Montageanleitung

Diese Anleitung dient dem Fachhandwerker dazu, die thermische Ablaufsicherung fachgerecht zu installieren und in Betrieb zu nehmen.
Mitgeltende Unterlagen:
Anleitungen aller Anlagenkomponenten.

1.2 Aufbewahrung der Unterlagen

Diese Montageanleitung sollte zum späteren Gebrauch vom Anlagenbetreiber aufbewahrt werden.

1.3 Symbolerklärung

Hinweise zur Sicherheit sind durch Symbole gekennzeichnet. Diese Hinweise sind zu befolgen, um Unfälle, Sachschäden und Störungen zu vermeiden.

⚠ **WARNUNG!**
Unmittelbare Gefahr für Leib und Leben!

! **ACHTUNG!**
Mögliche gefährliche Situation für Produkt, Anlage oder Umwelt!

i *HINWEIS!*
Nützliche Informationen und Hinweise!

1.4 Urheberschutz

Die Einbau- und Betriebsanleitung ist urheberrechtlich geschützt.

2 Sicherheitshinweise

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Betriebssicherheit ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung der thermischen Ablaufsicherung gewährleistet.

Die thermische Ablaufsicherung begrenzt die Wassertemperatur in Heizkesseln in geschlossenen Warmwasser-Heizungsanlagen, für verschiedene Brennstoffe oder für feste Brennstoffe, die mit Warmwasserbereiter oder Durchlauferhitzern ausgestattet sind.
Sie entspricht der EN 14597 und kann in Anlagen gemäß EN 12828 bezüglich Festbrennstoffkesseln mit manueller Brennstoffzufuhr und Leistungen unter 100 kW eingesetzt werden.
Der Einbau der thermischen Ablaufsicherung ist bei Anlagen, in denen der Wärmeerzeuger mit Warmwasserbereitung ausgerüstet sein muss, zwingend vorgeschrieben.

Jede darüber hinausgehende und/oder andersartige Verwendung der thermischen Ablaufsicherung ist untersagt und gilt als nicht bestimmungsgemäß.
Ansprüche jeglicher Art gegen den Hersteller und/oder seine Bevollmächtigten wegen Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können nicht anerkannt werden.
Zur bestimmungsgemäßen Verwendung zählt auch die korrekte Einhaltung der Montage- und Betriebsanleitung.

2.2 Gefahren, die vom Einsatzort ausgehen können

WARNUNG!
Die thermische Ablaufsicherung und die Rohrleitungen können im Betrieb sehr heiß sein und zu Verbrennungen führen. Handschuhe tragen oder Heizungsanlage vor Beginn der Arbeiten außer Betrieb nehmen.

Der Fall eines externen Brandes wurde bei der Auslegung der thermischen Ablaufsicherung nicht berücksichtigt.

3 Transport, Verpackung und Lagerung

3.1 Transportinspektion

Lieferung unmittelbar nach Erhalt auf mögliche Transportschäden untersuchen.
Falls derartige oder andere Mängel feststellbar sind, Warensendung nur unter Vorbehalt annehmen. Reklamation einleiten. Dabei Reklamationsfristen beachten. Die Verpackung dient als Transportschutz. Bei erheblichen Beschädigungen der Verpackung ist die Armatur nicht einzubauen!

3.2 Lagerung

Die thermische Ablaufsicherung nur unter folgenden Bedingungen lagern:

- Nicht im Freien. Trocken und staubfrei aufbewahren.
- Keinen aggressiven Medien oder Hitzequellen aussetzen.

ACHTUNG!
Thermische Ablaufsicherung vor Beschädigungen durch äußere Gewalt (wie Schlag, Stoß, Vibration usw.) schützen.

4 Technische Daten

Betriebsüberdruck:	max. 10 bar
Betriebstemperatur:	max. 122 °C
Ansprechtemperatur:	ca. 95 °C
Temperaturbereich:	5 - 110 °C
Umgebungstemperatur:	0 - 70 °C
Medium:	Wasser
Durchflussleistung:	2,05 m³/h bei ΔP 1 bar
Wirkungsweise (EN14597):	2 KP
PED Kategorie:	IV
Einbaulage:	beliebig
Kapillarrohrlänge	1,3 m
Anschlussgewinde:	
- Ventil	beidseitig Rp 3/4
- Tauchhülse	G 1/2
Eintauchtiefe ab Sechskant	153 mm
Bauteilkennzeichen	TÜV.TH.797-13
DIN-Register-Nr.	TH797

ACHTUNG!
Es ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die max. Betriebstemperaturen nicht überschritten werden.

5 Montage

ACHTUNG!
Die Installation und Wartung darf nur durch einen autorisierten Fachbetrieb vorgenommen werden. Wartungshinweise beachten! Kunststoffteile nicht mit lösungsmittelhaltigen Pflegemitteln reinigen. Nach harten Stößen oder Schlägen muss das betroffene Kunststoffteil ausgewechselt werden (auch ohne erkennbare Schäden). Starke Druckschläge sind zu vermeiden (Berstgefahr).

WARNUNG!
Bei laufender Heizung können die thermische Ablaufsicherung und die Heizungsrohre sehr heiß werden. Es besteht Verbrennungsgefahr. Bei der Montage der thermischen Ablaufsicherung Handschuhe tragen oder Heizungsanlage außer Betrieb nehmen!

a) Feststoffkessel mit eingebautem Sicherheitswärmetauscher

- Anschluss in Kaltwassereingang des Wärmetauschers

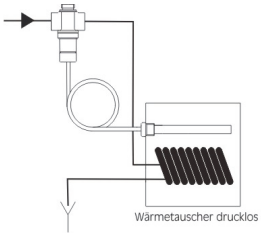


Abb. 1

b) Feststoffkessel mit eingebautem Trinkwassererwärmer

- Anschluss in Warmwasserabgang des Trinkwassererwärmers

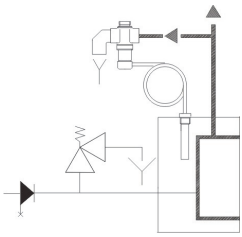


Abb. 2

Vor der spannungsfreien Installation der Armatur muss die Rohrleitung sorgfältig durchgespült werden. Um eine einwandfreie Funktion dauerhaft zu gewährleisten, empfiehlt sich der Einbau eines Trinkwasserfilters. Funktionsstörungen lassen sich durch die richtige Platzierung der Armatur und sorgfältige Abklärung des Installationsumfeldes verhindern. Besonders wichtig ist die korrekte Anordnung der Tauchhülse im Kessel.

1. Rohrleitung gut durchspülen

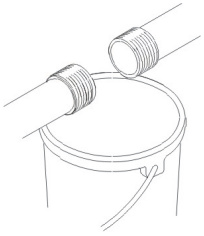


Abb. 3

2. Ventilunterteil einbauen

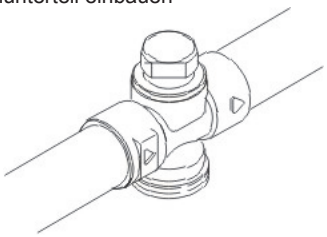


Abb. 4

3. Tauchhülse in vorgesehenen Stutzen dicht einschrauben

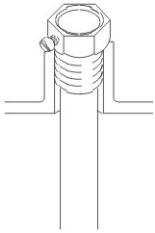


Abb. 5

4. Temperaturfühler einstecken und mit Sicherungsschraube sichern

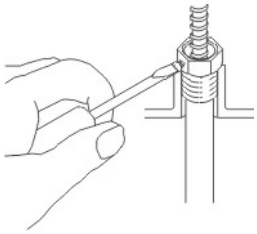


Abb. 6

5. Ventiloberteil handfest einschrauben

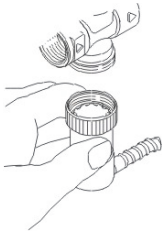


Abb. 7

! ACHTUNG!
Das Kapillarrohr ist so zu verlegen, dass es nicht geknickt oder flachgedrückt wird.

6. Funktionskontrolle vor Inbetriebnahme:
   Drücken Sie dazu den roten Knopf der Armatur (siehe Kapitel 6 Wartung)

! ACHTUNG!
Es muss ausgangsseitig Wasser austreten!

! ACHTUNG!
Die Abblaseleitung ist mindestens in der Nennweite des Ventilausgangs mit durchgehendem Gefälle zu verlegen. Sie darf max. 2 Bögen enthalten und 2 m lang sein. Sind über 2 m Länge erforderlich, muss die Leitung um eine Dimension vergrößert werden. Achtung: Mehr als 3 Bögen und 4 m Länge sind unzulässig. Die Mündung der Abblaseleitung muss frei, überprüfbar und so verlegt sein, dass eine Gefährdung von Personen ausgeschlossen ist. Der Ausfluss muss 20-40 mm über einem Entwässerungsablauf oder einem Ablauftrichter innerhalb des Gebäudes enden. Mündet die Abblaseleitung über einem Trichter, ist es unabdingbar, dass dessen Ablaufleitung mindestens den doppelten Querschnitt des Ventileinganges hat.

6 Wartung

Ein Ausbau der Armatur zwecks Wartung oder Reparatur ist aufgrund der Anordnung einzelner Bauteile innerhalb der thermischen Ablaufsicherung nicht erforderlich.

Vorbeugende Instandhaltung

Einmal jährlich muss eine Funktionskontrolle erfolgen.

Drücken Sie dazu den roten Knopf der Armatur.

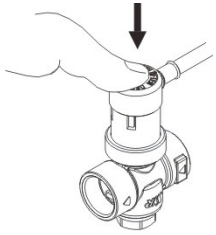


Abb. 8

! ACHTUNG!
Es muss ausgangsseitig Wasser austreten!

Instandhaltung

Wenn die thermische Ablaufsicherung tropft, ...

muss der Kolben und der Sitz der Armatur gereinigt werden.

Schließen Sie die Absperrung und machen Sie die Kaltwasser-Zuleitung zur thermischen Ablaufsicherung drucklos.

Führen Sie das Wasservolumen der Leitung durch Drücken des roten Knopfes ab.

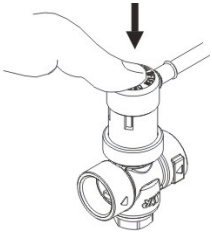


Abb. 9

Schrauben Sie die Schraubkappe mit einem Maulschlüssel (SW 21)ab.

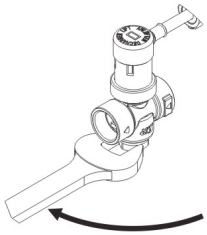


Abb. 10

Der Kolben befindet sich mit der Feder in der Schraubkappe.

Abb. 11

Entnehmen Sie den Kolben und reinigen Sie ihn mit kaltem klarem Wasser. Überprüfen Sie den Kolben auf Beschädigungen.

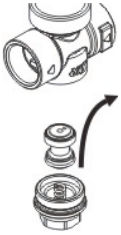


Abb. 12

Reinigen Sie anschließend den Sitz der Ablaufsicherung.

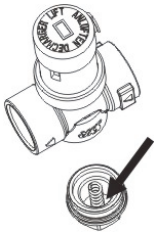


Abb. 13

Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

! ACHTUNG!
Beim Zusammenbau auf die korrekte Position des Nutrings achten!

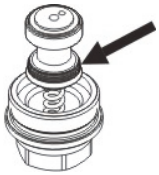


Abb. 14

Öffnen Sie wieder die Absperrung und drücken Sie den roten Knopf, bis Wasser austritt, um die Armatur zu entlüften. Überprüfen Sie die thermische Ablaufsicherung auf Dichtheit.

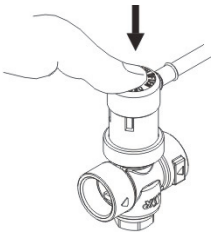


Abb. 15

Wenn die thermische Ablaufsicherung zu früh bzw. unter 90°C anspricht, ...

muss der Einbauort und die Einbausituation der Tauchhülse überprüft werden.

Überprüfen Sie, ob die Sicherungsschraube festgezogen ist.

Überprüfen Sie die Position des Fühlers in der Tauchhülse und sichern Sie ggf. den Fühler gegen Herausrutschen.

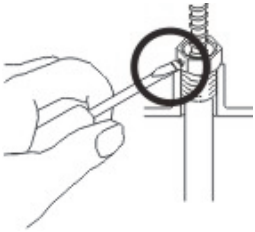


Abb. 16

Wenn die thermische Ablaufsicherung zu spät bzw. über 100°C anspricht, ...

muss überprüft werden, ob der vorgesehene Anschlussstutzen für die Tauchhülse verwendet worden ist.

Überprüfen Sie den Einbauort und die Einbausituation der Tauchhülse und ziehen Sie ggf. die Sicherungsschraube fest.

Überprüfen Sie, ob der Wasserzulauf geöffnet ist.

Filter vorschalten

Um die Trinkwasserinstallation vor Einspülung von kleinen Feststoffpartikeln wie Rostteilchen und Sandkörnern zu schützen, schreibt die DIN 1988 den Einbau von Filtern zwingend vor. Es ist unmittelbar nach der Wasserzähleranlage ein Filter nach DIN EN 13443, Teil 1 in die Trinkwasseranlage einzubauen.

9 Garantie

Es gelten die zum Zeitpunkt der Lieferung gültigen Garantiebedingungen der Firma Oventrop.

OVENTROP GmbH & Co. KG
Paul-Oventrop-Straße 1
D-59939 Olsberg
Telefon + 49 (0) 2962 82-0
Telefax + 49 (0) 2962 82-400
E-Mail mail@oventrop.de
Internet www.oventrop.com

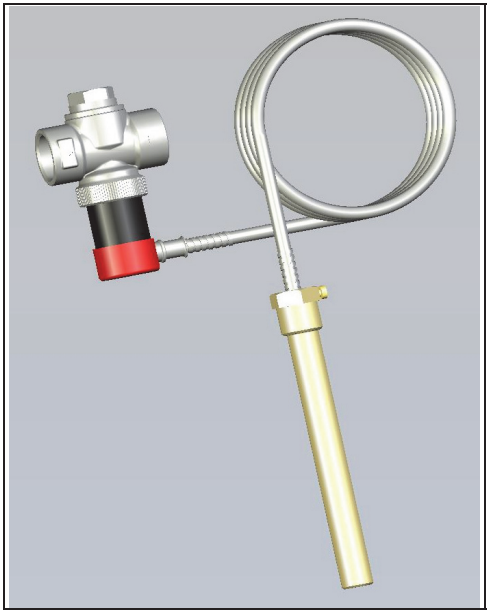
Eine Übersicht der weltweiten Ansprechpartner finden Sie unter www.oventrop.de.

Technische Änderungen vorbehalten.
135469980 03/2014

Read installation and operating instructions carefully before installing the drainage protection device!
The installation and operating instructions as well as all other valid documents have to remain with the user of the system!

Content:

1 General information 1
2 Safety notes 1
3 Transport, packaging and storage 2
4 Technical data 2
5 Installation 2
6 Maintenance 3
7 Warranty 4



1 General information

1.1 Information regarding installation and operating instructions

These installation and operating instructions serve the installer to install the thermal drainage protection professionally and to set it into operation.
Other valid documents:
Manuals of all system components.

1.2 Keeping of documents

These installation and operating instructions should be kept by the user of the system.

1.3 Symbol explanation

Safety guidelines are displayed by symbols. These guidelines are to be observed to prevent accidents, damage to property and malfunctions.

⚠ **DANGER!**
Imminent danger to life and limb!

! **ATTENTION!**
Possible dangerous situation for product, system or environment!

i *NOTE!*
Useful information and notes!

1.4 Copyright

The installation and operating instructions are copyrighted.

2 Safety notes

2.1 Correct use

Operating safety is only guaranteed if the thermal drainage protection device is used correctly.

The thermal drainage protection device limits the water temperature in boilers with integrated water heater or continuous-flow water heater in closed hot water heating systems for different fuels or solid fuels. It complies with EN 14597 standard and can be used in installations according to EN 12828 regarding solid fuel boilers with manual fuel supply and capacities of less than 100 kW.
The installation of the thermal drainage protection device is mandatory in systems in which the heat generator has to be equipped with a water heater.
Any use of the product outside the above circumstances will be considered as non compliant and misuse.
Claims of any kind against the manufacturer and/or its authorised representatives due to

damages caused by incorrect use cannot be accepted.
The observance of the installation and operating instructions is part of the compliance terms.

2.2 Possible dangers at the installation location

DANGER!
The thermal drainage protection device and the pipework can get very hot during operation and lead to scalding. Do not touch without safety gloves and inactivate heating system before work commences.

The case of an external fire has not been taken into consideration when constructing the thermal drainage protection device.

3 Transport, packaging and storage

3.1 Transport inspection

Upon receipt, check delivery for any damages caused during transit. Any damages must be reported immediately upon receipt. Packaging serves as protection during transport. Do not install the thermal drainage protection device if the packaging shows extensive damage!

3.2 Storage

The thermal drainage protection device must only be stored under the following conditions:

- Do not store in open air, keep dry and free from dust.
- Do not expose to aggressive fluids or heat sources.

ATTENTION!
Please safeguard the thermal drainage protection device from external forces (e.g. impacts, vibrations etc.).

4 Technical data

Max. excess operating pressure:	10 bar
Max. operating temperature:	122 °C
Response temperature:	about 95 °C
Temperature range:	5 - 110 °C
Ambient temperature:	0 - 70 °C
Fluid:	Water
Flow capacity:	2.05 m³/h at ΔP 1 bar
Operation mode (EN14597):	2 KP
PED category:	IV
Installation position:	any
Length of capillary:	1.3 m
Connection threads:	
- Valve	both ports Rp 3/4
- Immersion pocket	G 1/2
Immersion depth below hexagon	153 mm
Component marking:	TÜV.TH.797-13
DIN registration no.:	TH797

ATTENTION!
Suitable measures have to be taken so that the max. operating temperatures are not exceeded.

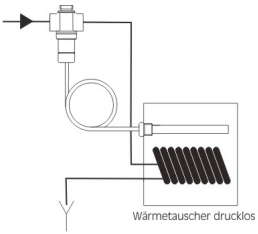
5 Installation

ATTENTION!
Installation and maintenance must only be carried out by a specialist company. Maintenance advice must be observed! Do not clean plastic parts with detergents containing solvents. Plastic parts which have been subjected to impacts must be replaced (even if not visibly damaged).Strong pressure impacts must be avoided (risk of bursting).

DANGER!
The thermal drainage protection device and the pipework can get very hot during operation. Risk of scalding! Wear safety gloves and inactivate the heating system during installation of the thermal drainage protection device!

a) Solid fuel boiler with integrated safety heat exchanger

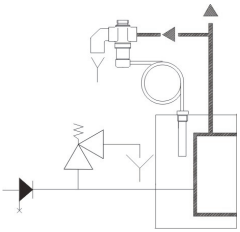
- Connection to cold water inlet of the heat exchanger



Illustr. 1

b) Solid fuel boiler with integrated water heater

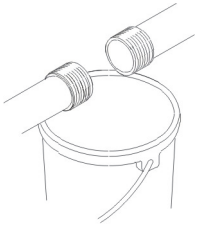
- Connection to hot water outlet of the water heater



Illustr. 2

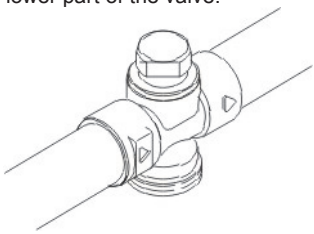
The pipework has to be flushed thoroughly before installing the thermal drainage protection device free from tension. To guarantee a perfect operation of the system, the installation of a potable water filter is recommended. Malfunctions can be avoided by a correct positioning of the thermal drainage protection device and a careful examination of the installation surroundings. The correct location of the immersion pocket in the boiler is very important.

1. Flush pipework thoroughly.



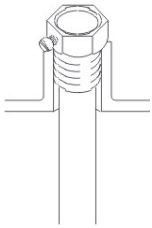
Illustr. 3

2. Install lower part of the valve.



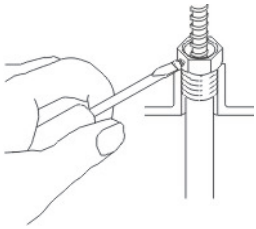
Illustr. 4

3. Tightly screw immersion pocket into the provided nipple.



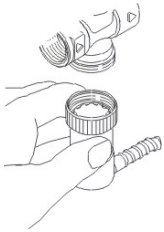
Illustr. 5

4. Introduce temperature sensor and secure with a safety screw.



Illustr. 6

5. Hand tighten upper part of the valve.



Illustr. 7

! ATTENTION!
Take care not to kink or flatten the tube when laying the capillary.

6. Functional control before initial operation: Press red button of the thermal drainage protection device (see chapter 6 “Maintenance”).

! ATTENTION!
Water must escape from the outlet!

! ATTENTION!
The discharging pipe has to be laid with a steady decline and has to be at least of the same dimension as the valve outlet. No more than 2 elbows must be installed in the pipe and its length must not exceed 2 m. If a length of more than 2 m is required, the next higher pipe dimension must be chosen. Attention: More than 3 elbows and a length of 4 m are inadmissible. The outlet of the discharging pipe must be accessible and controllable and has to be laid so that injuries to persons are eliminated. The drain has to end 20-40 mm above a sewer or a draining funnel inside the building. If the discharging pipe ends above a draining funnel, it is indispensable that the drain pipe section is twice the size of the valve entry.

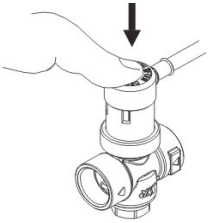
6 Maintenance

Due to the configuration of its individual components, it is unnecessary to remove the thermal drainage protection device for maintenance or repairs.

Preventive maintenance

Functional control must be carried out once a year.

To do so, press the red button of the thermal drainage protection device.



Illustr. 8

! ATTENTION!
Water must escape from the outlet!

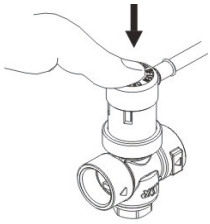
Maintenance

If the thermal drainage protection device weeps, ...

the piston and seat have to be cleaned.

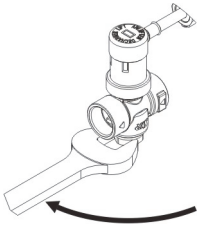
Close the isolation and depressurize the cold water supply to the thermal drainage protection device.

Drain the water inside the pipe by pressing the red button.



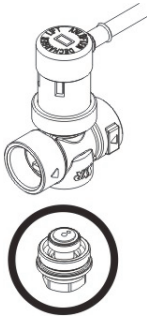
Illustr. 9

Remove the screwed cap using a 21 mm spanner.



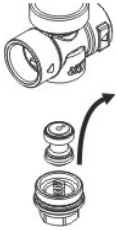
Illustr. 10

The piston with the spring is inside the screwed cap.



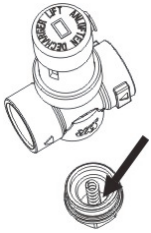
Illustr. 11

Remove piston and clean with cold water. Visually check the piston for damages.



Illustr. 12

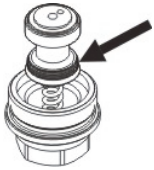
Now clean the seat of the thermal drainage protection device.



Illustr. 13

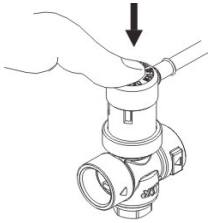
Assembly is carried out in reverse order.

! ATTENTION!
Please ensure correct positioning of the grooved ring during assembly!



Illustr. 14

Bleed thermal drainage protection device by opening the isolation again and by pressing the red button until water escapes. Check thermal drainage protection device for leaks.



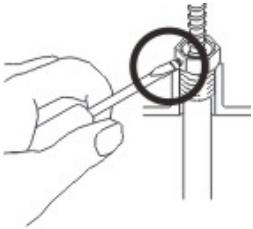
Illustr. 15

If the thermal drainage protection device responds too early or below 90°C, ...

the installation location and situation of the immersion pocket must be verified.

Check whether the safety screw has been tightened.

Check positioning of the sensor in the immersion pocket and protect it against slipping if necessary.



Illustr. 16

If the thermal drainage protection device responds to late or above 100°C, ...

check whether the provided nipple was used for the immersion pocket.

Check the installation location and situation of the immersion pocket and tighten the safety screw if necessary.

Verify whether the water supply is open.

Installation of a preceding filter

DIN 1988 stipulates the installation of filters to protect the potable water installation against the penetration of micro particles such as rust particles and grains of sand. A filter according to DIN EN 13443, part 1 must be installed directly behind the water meter.

9 Warranty

Oventrop warranty conditions valid at the time of supply are applicable.

OVENTROP GmbH & Co. KG
Paul-Oventrop-Straße 1
D-59939 Olsberg
Telefon + 49 (0) 2962 82-0
Telefax + 49 (0) 2962 82-400
E-Mail mail@oventrop.de
Internet www.oventrop.com

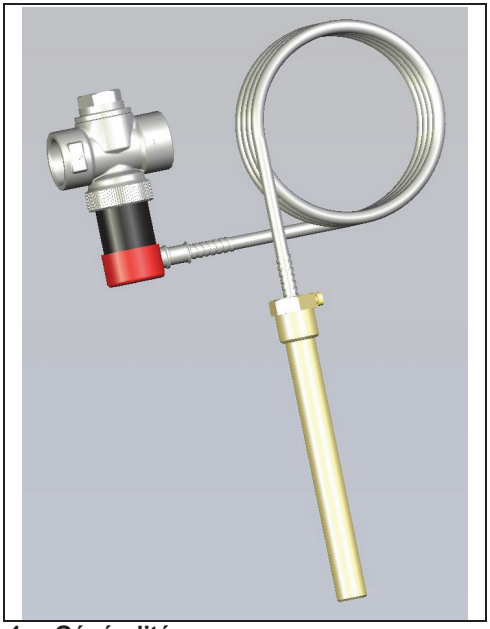
For an overview of our global presence visit www.oventrop.com.

Subject to technical modification without notice.

Lire intégralement la notice d'installation et d'utilisation avant le montage de la soupape de sécurité thermique!
Remettre la notice d'installation et d'utilisation ainsi que tous les documents de référence à l'utilisateur de l'installation!

Contenu:

1 Généralités _____ 1
2 Consignes de sécurité _____ 1
3 Transport, emballage et stockage _____ 2
4 Données techniques _____ 2
5 Montage _____ 2
6 Entretien _____ 3
7 Garantie _____ 4



1 Généralités

1.1 Informations sur la notice d'installation et d'utilisation

Cette notice d'installation et d'utilisation a pour but d'aider le professionnel à installer et mettre en service la soupape de sécurité thermique dans les règles de l'art.
Autres documents de référence:
Notices de tous les composants du système.

1.2 Conservation des documents

Cette notice d'installation et d'utilisation doit être conservée par l'utilisateur de l'installation pour consultation ultérieure.

1.3 Explication des symboles

Les consignes de sécurité sont identifiées par des symboles. Ces consignes doivent être respectées pour éviter des accidents, des dégâts matériels et des dysfonctionnements.

⚠ **DANGER!**
Risque immédiat de blessures ou de mort!

! **ATTENTION!**
Situation potentiellement dangereuse pour le produit, l'installation ou l'environnement!

i *IMPORTANT!*
Informations et indications utiles!

1.4 Protection de la propriété intellectuelle

La présente notice d'installation et d'utilisation est protégée par le droit de la propriété intellectuelle.

2 Consignes de sécurité

2.1 Utilisation correcte

La sûreté de fonctionnement de la soupape de sécurité thermique n'est garantie que si elle est affectée à l'utilisation prévue.

La soupape de sécurité sert à la limitation de la température d'eau dans des chaudières avec préparateur d'eau chaude intégré dans des installations de chauffage à eau chaude fermées pour différents combustibles ou combustibles solides.
La soupape correspond à la norme EN 14597 et peut être montée dans des installations selon la norme EN 12828 relative aux chaudières à combustibles solides avec alimentation manuelle en combustibles et capacités inférieures à 100 kW.
Le montage de la soupape de sécurité thermique est prescrit dans des installations dans lesquelles

le générateur de chaleur doit être équipé d'un préparateur d'eau chaude.
Toute utilisation différente de la soupape de sécurité thermique est interdite et réputée non conforme.
Les revendications de toute nature à l'égard du fabricant et/ou ses mandataires pour des dommages résultant d'une utilisation non conforme ne seront pas acceptées.
L'utilisation conforme comprend aussi l'utilisation correcte de la notice d'installation et d'utilisation.

2.2 Risques liés au lieu d'installation

DANGER!
En pleine période de service, la soupape de sécurité thermique et la tuyauterie peuvent devenir très chaudes et causer des brûlures. Porter des gants de protection et mettre l'installation hors service avant le début des travaux.

Le cas d'un incendie externe n'a pas été pris en considération lors de la conception de la soupape de sécurité.

3 Transport, emballage et stockage

3.1 Inspection après transport

Examiner la livraison immédiatement après réception pour vérifier l'absence de dommages dus au transport. Si des dommages ou d'autres défauts sont constatés, n'accepter la marchandise que sous réserve. Emettre une réclamation en respectant les délais applicables. L'emballage sert comme protection pour le transport. Ne pas monter la soupape de sécurité thermique lors d'un endommagement considérable de l'emballage!

3.2 Stockage

Ne stocker la soupape de sécurité thermique que dans les conditions suivantes:

- Pas en plein air : conserver dans un lieu sec et propre.
- Ne pas exposer à des agents agressifs ou à des sources de chaleur.

ATTENTION!
Protéger contre des influences extérieures (chocs, secousses, vibrations etc.).

4 Données techniques

Surpression de service max.:	10 bars
Température de service max.:	122 °C
Température de réponse:	environ 95 °C
Plage de température:	5 - 110 °C
Température ambiante :	0 °C – 70 °C
Fluide:	Eau
Débit de passage:	2,05 m³/h avec ΔP 1 bar
Mode d'action (EN14597):	2 KP
Catégorie PED:	IV
Position de montage:	indifférente
Longueur tuyau capillaire :	1,3 m
Filetage de raccordement:	
- Robinet	Rp 3/4 des deux côtés
- Douille plongeuse	G 1/2
Hauteur d'immersion à partir hexagone	153 mm
No. d'homologation:	TÜV.TH.797-13
No. d'enregistrement DIN :	TH797

ATTENTION!
Il convient d'assurer par des mesures appropriées que les pressions de service max. ne soient pas dépassées.

5 Montage

ATTENTION!
L'installation et l'entretien doivent être effectués par une entreprise qualifiée. Les consignes d'entretien doivent être observées! Ne pas nettoyer les pièces plastiques à l'aide d'un détergent contenant des solvants. Des pièces plastiques qui ont été soumises à des secousses ou chocs doivent être remplacées (même sans endommagement visible). Des coups de bélier sont à éviter (risque d'éclatement).

DANGER!
En pleine période de service, la soupape de sécurité thermique et la tuyauterie peuvent devenir très chauds et causer des brûlures graves. Porter des gants de protection et mettre l'installation de chauffage hors service lors du montage!

a) Chaudière à combustibles solides avec échangeur de chaleur de sécurité intégré

- Raccordement à l'arrivée d'eau froide de l'échangeur de chaleur

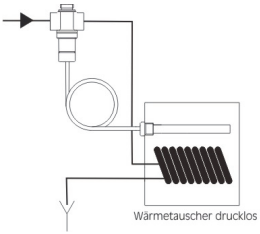


Fig. 1

b) Chaudière à combustibles solides avec préparateur d'eau chaude sanitaire intégré

- Raccordement à la sortie d'eau chaude du préparateur d'eau chaude sanitaire

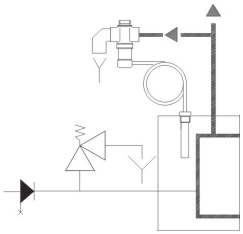


Fig. 2

La tuyauterie doit être rincée à fond avant de monter la soupape sans contrainte. Afin de garantir un fonctionnement impeccable, le montage d'un filtre à eau est recommandé. Des dysfonctionnements peuvent être évités en installant la soupape dans un endroit approprié et en vérifiant les environs du montage. Le positionnement correct de la douille plongeuse dans la chaudière est très important.

1. Rincer la tuyauterie à fond.

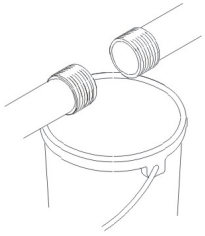


Fig. 3

2. Monter la partie inférieure de la soupape.

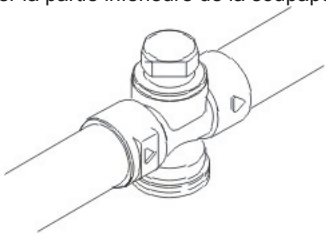


Fig. 4

3. Visser la douille plongeuse dans le manchon prévu jusqu'à obtenir l'étanchéité.

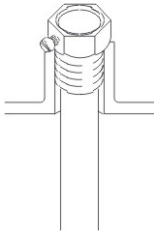


Fig. 5

4. Introduire la sonde de température et la bloquer à l'aide de la vis de fixation.

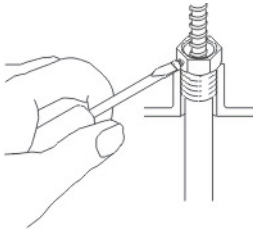


Fig. 6

5. Visser la partie supérieure de la soupape à la main.

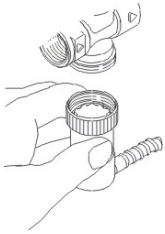


Fig. 7

! ATTENTION!
Le tuyau capillaire ne doit ni être plié ni écrasé lors du montage.

6. Contrôle du fonctionnement avant la mise en service:
   Presser le bouton rouge de la soupape (voir chapitre 6 « Entretien »).

! ATTENTION!
De l'eau doit s'écouler de la sortie!

! ATTENTION!
La conduite de décharge dont la dimension minimum doit correspondre à celle de la sortie de la soupape, doit être posée avec un degré d'inclinaison continu. Elle ne doit comprendre que deux coudes au maximum et la longueur ne doit pas dépasser 2 m. Si la conduite de décharge doit être plus longue, la dimension suivante doit être choisie. Attention: Il est inadmissible de monter plus que 3 coudes et de dépasser une longueur de 4 m. La sortie de la conduite de décharge doit être facilement accessible et contrôlable et doit être posé de manière à éviter des dommages corporels. La décharge doit se terminer à 20-40 mm au-dessus d'une canalisation ou d'un entonnoir d'écoulement à l'intérieur du bâtiment. Au cas où la conduite de décharge se termine au-dessus d'un entonnoir d'écoulement, il est impératif que le diamètre de la conduite d'écoulement de l'entonnoir soit deux fois plus grand que celui de l'entrée de la soupape de sécurité thermique.

6 Entretien

De par la configuration des composants individuels, la soupape de sécurité thermique ne doit pas être démontée pour des travaux d'entretien des réparations.

Entretien préventif

Le contrôle du fonctionnement doit être effectué une fois par an.

Presser le bouton rouge de la soupape.

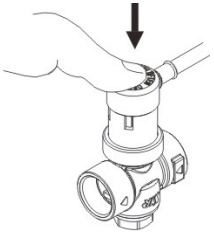


Fig. 8

! ATTENTION!
De l'eau doit s'écouler de la sortie!

Entretien

Si la soupape de sécurité thermique goutte, ...

Le piston et le siège de la soupape doivent être nettoyés.

Fermer l'arrêt. L'arrivée d'eau froide vers la soupape de sécurité thermique doit être sans pression.

Evacuer l'eau de la conduite en pressant le bouton rouge.

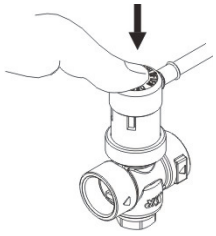


Fig. 9

Dévisser le capuchon fileté à l'aide d'une clé plate de 21 mm.

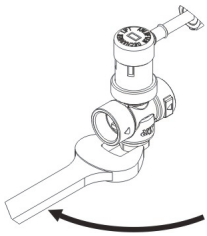


Fig. 10

Le piston avec le ressort se trouve dans le capuchon fileté.

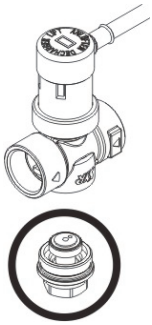


Fig. 11

Extraire le piston et le nettoyer à l'aide d'eau froide. Contrôler le bon état du piston.

Fig. 12

Nettoyer le siège de la soupape de sécurité.

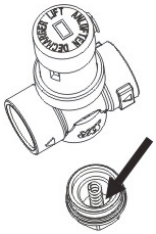


Fig. 13

Procéder dans l'ordre inverse pour le remontage.

! ATTENTION!
Il faut observer le positionnement correct du joint en U à lèvres lors du remontage!

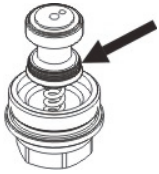


Fig. 14

Pour purger la soupape, ouvrir l'arrêt à nouveau et pousser le bouton rouge jusqu'à ce que de l'eau s'écoule. Contrôler l'étanchéité de la soupape de sécurité thermique.

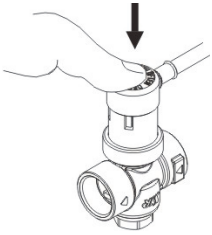


Fig. 15

Si la soupape de sécurité thermique déclenche trop tôt ou en dessous de 90°C, ...

Le lieu et les conditions d'installation de la douille plongeuse doivent être contrôlés.

Vérifier si la vis de fixation a été serrée à fond.

Contrôler le positionnement de la sonde dans la douille plongeuse et protéger la sonde contre le glissement si nécessaire.

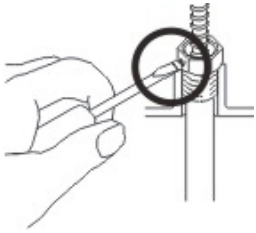


Fig. 16

Si la soupape de sécurité thermique déclenche trop tard ou au-dessus de 100°C, ...

Il faut vérifier si le manchon de raccordement prévu pour la sonde plongeuse a été utilisé.

Contrôler le lieu et les conditions d'installation de la douille plongeuse et serrer la vis de fixation si nécessaire.

Vérifier si l'arrivée d'eau est ouverte.

Montage en amont d'un filtre

Afin de protéger l'installation d'eau potable contre la pénétration de microparticules comme particules de rouille et grains de sable, le montage d'un filtre à eau est prescrit selon la norme DIN 1988. Un filtre selon DIN EN 13443, partie 1 est à monter dans l'installation d'eau potable directement en aval du compteur d'eau.

9 Garantie

Les conditions de garantie valables au moment de la livraison sont à appliquer.

OVENTROP GmbH & Co. KG
Paul-Oventrop-Straße 1
D-59939 Olsberg
Téléphone +49 (0) 2962 82-0
Téléfax +49 (0) 2962 82-450
E-Mail mail@oventrop.de
Internet www.oventrop.com

Vous trouverez une vue d'ensemble des interlocuteurs dans le monde entier sur www.oventrop.com.

Sous réserve de modifications techniques.

printed in Germany - 9.3065.00 1412 - Änderungen vorbehalten